# Stellungnahme zum Antrag

Stadt Karlsruhe
Hohenwettersbach

**Vorlage Nr.: 2026/0876**

Verantwortlich: **Dez. 1**
Dienststelle: **Ortsverwaltung Hohenwettersbach**

**Freigabe von Flächen im Lustgarten Hohenwettersbach zur Entwicklung eines Gestaltung- und Nutzungskonzeptes im Rahmen des Bundes-Förderprojekts „Urbaner Waldgarten„**

| Gremien | Termin | TOP | Ö / N | Zuständigkeit |
|---|---|---|---|---|
| Ortschaftsrat Hohenwettersbach | 25.11.2026 | | Ö | Entscheidung |

**Kurzfassung**

Das Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe begrüßt den Antrag ausdrücklich und stellt die dafür benannten Flächen im Lustgarten (Teilflächen 2 und 3 in der Abbildung des Antrags, Vorlage Nr. 2026/0876) zur Schaffung eines Waldgartens mit der Möglichkeit einer anschließenden langfristigen Nutzung als Gemeinschaftsgarten bis mindestens zum Jahr 2045 zur Verfügung.

| **Finanzielle Auswirkungen** | Ja ☒ Nein ☐ | |
|---|---|---|
| ☒ Investition<br>☐ Konsumtive Maßnahme | Gesamtkosten:<br>Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: | Gesamteinzahlung:<br>Jährlicher Ertrag: |
| **Finanzierung**<br>☒ bereits vollständig budgetiert<br>☐ teilweise budgetiert<br>☐ nicht budgetiert | **Gegenfinanzierung durch**<br>☐ Mehrerträge/-einzahlung<br>☐ Wegfall bestehender Aufgaben<br>☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates | Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt. |

| **$CO_2$-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz**<br>Bei Ja: Begründung \| Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen) | Nein ☐ | Ja ☒ positiv ☒ negativ ☐ | geringfügig ☐ erheblich ☐ |
|---|---|---|---|
| **IQ-relevant** | Nein ☐ | Ja ☒ | Korridorthema: Grüne Stadt |
| **Abstimmung mit städtischen Gesellschaften** | Nein ☒ | Ja ☐ | abgestimmt mit |

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

**Erläuterungen**

Die Stadt Karlsruhe unterstützt weiterhin das Vorhaben, im Lustgarten in den genannten Teilflächen 2 (ca. 3.250m$^2$) und 3 (ca. 1.750m$^2$) einen sogenannten Urbanen Waldgarten umzusetzen. Dieser soll danach langfristig als Gemeinschaftsgarten genutzt werden. Mit dem „Gemeinschaftsgarten Hohenwettersbach e.V." steht ein Verein zur Verfügung, der sich um die Pflege und Bewirtschaftung nach Projektende kümmern möchte.

**Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen**

Die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel sind weiterhin eingeplant und der städtische Projektleiter steht ebenfalls weiterhin zur Verfügung.

80% der notwendigen Sachkosten sind durch ein Bundesförderprogramm abgedeckt. Der Eigenanteil von 20% der Sachkosten ist im sogenannten „Sammelansatz Klimaanpassung" berücksichtigt und somit im Haushalt eingeplant. Die Personalkosten der Projektstelle des städtischen Projektleiters teilen sich auf alle Naturoasenprojekte auf, hier sind 20% der Kosten als Eigenanteil durch den städtischen Haushalt bis zum Ende des Förderzeitraums abgedeckt.
Bei einer ablehnenden Entscheidung des Projektes in Hohenwettersbach werden die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel zur Realisierung eines anderen Naturoasenprojektes eingesetzt.

**Erläuterungen zur $CO_2$-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz**

Durch die Umsetzung der Maßnahme wird die Biodiversität gefördert sowie Wasserspeicherungs- und Versickerungsfähigkeit des Bodens verbessert. Zudem trägt sie zur Erhöhung des Humusgehalts im Boden bei und wirkt sich durch eine lokalkllimatische Kühlung positiv auf das Mikroklima aus. Die vorgesehenen Baumpflanzungen speichern $CO_2$, erhöhen den Schattenanteil und leisten damit einen zusätzlichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel.